Deutscher Bundestag **Drucksache 14/5464**

14. Wahlperiode 07. 03. 2001

Antrag

der Abgeordneten Ulrike Flach, Cornelia Pieper, Birgit Homburger, Horst Friedrich (Bayreuth), Ina Albowitz, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Joachim Günther (Plauen), Dr. Karlheinz Guttmacher, Klaus Haupt, Ulrich Heinrich, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Ina Lenke, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Detlef Parr, Dr. Günter Rexrodt, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Dr. Irmgard Schwaetzer, Marita Sehn, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Dieter Thomae, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

Förderung der Alterungsforschung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Molekularbiologie alterungsbedingter Zellveränderungen ist in Deutschland bisher nur in geringem Umfang untersucht. Dennoch werden gerade auf diesem Sektor zurzeit international große Fortschritte gemacht, die dazu führen, die genetische Steuerung der Alterungsvorgänge zunehmend zu verstehen.

Schon 1998 dokumentierte das Wissenschaftsjournal Science einen Versuch, bei dem es durch das Einpflanzen eines Gens, der so genannten Telomerase in menschliche Bindegewebszellen gelang, diese Zellen experimentell in einen Zustand der experimentellen „Unsterblichkeit“ zu versetzen. Sie begannen in der Gewebekultur unbegrenzt weiter zu wachsen, während sonst diese Zellen nach längerer Kulturphase einem Alterungsprozess unterliegen und absterben. Diese experimentelle „Unsterblichkeit“ weisen sonst nur Krebszellen und deren Vorstufen auf.

Die beschriebene Situation beschränkt sich allerdings auf Bindegewebszellen und funktioniert nicht bei anderen Zellarten. Das Altern unterschiedlicher Zellen ist offenbar unterschiedlich geregelt. Altern unterliegt offenbar einer komplexen genetischen Steuerung, die vermutlich viele Genfamilien betrifft.

Italienische Wissenschaftler haben 1999 durch Ausschaltung eines bestimmten Gens die Lebensdauer von Mäusen um 30 % erhöht. Ähnliche Experimente sind auch bei Fadenwürmern und Taufliegen erfolgreich durchgeführt worden. Durch die Gesamtsequenzierung des Humangenoms sind auf diesem Forschungssektor weitere Fortschritte zu erwarten.

Die Bedeutung eines molekularen Verständnisses der Alterungsprozesse ist vielfältig. Die Verhinderung des Alterungsprozesses bei Bindegewebszellen nach Einführung eines aktiven Telomerasegens kann als Indiz dafür gelten, dass Eingriffe in den Alterungsprozess grundsätzlich möglich sind. Dies hätte umfangreiche Auswirkungen auf viele Bereiche unserer Gesellschaft. Die Möglichkeit molekularbiologischer Beeinflussung unseres Lebensprogramms

impliziert nicht nur elementare ethisch-moralische Fragen, sondern auch Auswirkungen auf unsere Sozialsysteme, die Krankenversorgung und den Arbeitsmarkt.

Innerhalb des umfangreichen Programms „Gesundheitsforschung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom November 2000 ist der Bereich „Alterungsforschung“ unterrepräsentiert. Einen eigenen Forschungsschwerpunkt zu diesem wichtigen Zukunftsfeld gibt es nicht.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

die Perspektiven der Alterungsforschung für unsere Gesellschaft zu erkennen und die darin liegenden Chancen zu ergreifen,

im Rahmen des Programms „Gesundheitsforschung“ ein Forschungsprogramm „Alterungsforschung“ aufzulegen, um das Verständnis für die molekularbiologischen Zusammenhänge und Ursachen des Alterns besser zu verstehen,

sich innerhalb der Europäischen Union für ein koordiniertes Forschungsprogramm zu diesem Thema stark zu machen und es im Rahmen des 6. Forschungsrahmenprogramms der EU als einen Zielbereich zu verankern.

Berlin, den 6. März 2001

Ulrike Flach
Cornelia Pieper
Birgit Homburger
Horst Friedrich (Bayreuth)
Ina Albowitz
Hildebrecht Braun (Augsburg)
Rainer Brüderle
Ernst Burgbacher
Jörg van Essen
Joachim Günther (Plauen)
Dr. Karlheinz Guttmacher
Klaus Haupt
Ulrich Heinrich
Dr. Heinrich L. Kolb
Gudrun Kopp
Jürgen Koppelin
Ina Lenke
Dirk Niebel
Günther Friedrich Nolting
Detlef Parr
Dr. Günter Rexrodt
Dr. Edzard Schmidt-Jortzig
Dr. Irmgard Schwaetzer
Marita Sehn
Dr. Hermann Otto Solms
Carl-Ludwig Thiele
Dr. Dieter Thomae
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333